

- Herr, wir brauchen Geduld. Noch zwei Wochen, dann sehen wir weiter. Doch bis dahin sind es noch 14 Tage, Zeit, die hinter uns liegt, Zeit, die vor uns liegt, Zeit, die wir füllen wollen, obwohl wir uns im Alltag nur eingeschränkt bewegen dürfen.

Es ist nicht einfach, das auszuhalten. Finanziell haben viele Probleme, aber auch im menschlichen Miteinander spüren wir, wie die Ausgangsbeschränkung an unseren Nerven nagt.

Umso mehr brauchen wir deine Zuwendung!

Hilf uns, diese Herausforderung gemeinsam zu bestehen.

Herr, erbarme dich ...

- Herr, an dieser Stelle wollen wir danken. All den Menschen, die sich um das Wohl anderer kümmern.

All denen, die Verantwortung tragen und ihre Macht nicht missbrauchen.

All denen, die kreativ mit der Situation umgehen und uns so die Zeit verkürzen.

Doch vor allem danken wir dir! Denn ohne dein Wort, ohne deine Barmherzigkeit, ohne deinen Segen würde uns etwas lebenswichtiges fehlen.

So bitten wir dich: Bleibe bei uns ... am Tag ... in der Nacht ...

für immer und ewig.

- Herr, wir bitten dich: Hilf all jenen, die von dieser Krise bedroht sind:

den Kranken, die um ihr Leben fürchten müssen ...

den Trauernden, die einen lieben Menschen verloren haben ...

den Obdach- und Heimatlosen, die jetzt in Vergessenheit zu geraten drohen ...

den Schwestern und Ärzten, die über ihre Grenzen gehen ...

denen, die noch arbeiten gehen und einfach ihren Job machen ...

denen, die sich liebevoll um Nachbarn kümmern

und dabei eigene Bedürfnisse zurückstellen ...

den Politikern und Wissenschaftlern, die so wichtige Entscheidungen treffen müssen ...

deiner Kirche, die Wege zu den Menschen sucht, ohne sie zu gefährden.

Hilf uns, Herr, und führe uns gemeinsam durch diese Krise hindurch.

Wie Christus Jesus beten wir: Vater unser im Himmel ...

**Segne uns Gott: Du Schöpfer-Vater, Du Christus-Jesus,
Du Heiliger-Geist.**

AMEN